

**Fachausschusssitzung „Integration, Kultur, Arbeit und Wirtschaft“ des
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 14.06.2017**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99
3. Etage, 28219 Bremen XII/03/2017

Beginn: 18.30 Uhr **Ende:** 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Frau Gabriela Grosch	SPD	Frau Barbara Wulff	SPD
Herr Mehmet Genc	CDU	Herr Dieter Steinfeld	Bd. 90/Grüne
Herr Dieter Adam	SPD	Herr Stephan Heins	parteilos

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Aftab Chand	SPD
Herr Muhammet Tokmak	SPD
Frau Gisela Roos	BIW
Frau Kristina Overbeck	FDP

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/02/17 v. 10.05.2017

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

**TOP 3: Vorstellung Pilotprojekt „BürgerInformationsService“ in der
Stadtteilbibliothek West**

dazu: Frau Maria Kroustis / Arbeitskreis Bürgerfreundliche Verwaltung
Frau Ulrike Bendrat / Senatorin für Finanzen

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/02/17 v. 10.05.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form nach entsprechenden Erweiterungen einstimmig genehmigt:

Unter TOP 4:

- Vorstellung des Buchprojektes „In die Moschee wollen sie alle“
- Vorstellung des Projektes „Ausbildung und Migration – KAUSA Bremen-Bremerhaven“

An künftigen Themen wird vorgeschlagen:

- Besuch örtlicher Gewerbebetriebe im Hafengebiet (hansa-Holz, Sake, Fa. Müller etc.)
- Besuch bei der bzw. durch die WfB
- Besuch im „Hafenatelier“ Kap-Horn-Str.
- Zukunft des Stadtteilorchesters

TOP 3: Vorstellung Pilotprojekt „BürgerInformationsService“ in der Stadtteilbibliothek West

Frau Bendrat und Frau Kroustis stellen das Projekt vor, welches in Kooperation der Senatorin für Finanzen mit der Stadtbibliothek Bremen ins Leben gerufen wurde.

Im Rahmen einer Pilotierungsphase soll die bestehende Servicestruktur des BSC und des Bürgertelefons um einen wichtigen Baustein „vor Ort“ ergänzt werden. Ein Informations- und Beratungsschalter, der künftig im Eingangsbereich der Stadtteilbibliothek West eingerichtet und mit Frau Kroustis als bestens im Stadtteil vernetzter Ansprechpartnerin besetzt werden soll, gewährleistet künftig eine bürgernahe Informations- und Beratungsmöglichkeit jenseits des Bürgertelefons.

Die Idee entstand aus vielfältigen Erfahrungen der MitarbeiterInnen des Bürgertelefons, die sich oftmals mit „Schwellenängsten“ insbesondere unter Menschen mit Migrationshintergrund konfrontiert sahen. So soll über diesen neu zu schaffenden direkten Anspruchsweg insbesondere dieser Personengruppe das „klassische Behördengefühl“ genommen werden, wenn es um Auskünfte, praktische Hilfe im Umgang mit Formularen u.ä. geht.

Über eine Evaluation wird kontrolliert, ob das Projekt der intendierten Zwecksetzung entspricht und festgestellt, wo ggf. Verbesserungsbedarfe bestehen.

Sofern sich das Projekt im Ergebnis dieser begleitenden Untersuchung bewährt, ist perspektivisch eine Verstetigung geplant.

Eine Eröffnung der Bürgerinformationsservicestelle ist am 25. August 2017 im Beisein von Frau Bgm. Linnert geplant.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Vorstellung des Buchprojektes „In die Moschee wollen sie alle“:
Das globalmittelfähige Projekt wird auf Wunsch des Beirates durch die AutorInnen vorgestellt. Die Entscheidung über eine Berücksichtigung bei der Vergabe von Globalmitteln wird im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung gefällt.
- Vorstellung des Projektes „Ausbildung und Migration – KAUSA Bremen-Bremerhaven“ (Anlage 1 u. 2): In Ansehung eines wachsenden Fachkräftemangels richtet sich dieses Jobstarter-Projekt an junge Menschen mit Migrationshintergrund, die eine 9. oder 10. Klasse besuchen. Ziel ist es insbesondere, Vermittlungshemmnisse unter jungen Männern aus dem Kreis arabischer und türkischer Migranten abzubauen, andererseits aber auch eine verbreitete Unkenntnis über duale Ausbildungswege in diesem Milieu abzubauen, um sie langfristig für den Ausbildungsmarkt zu ertüchtigen.
Ein Nahziel besteht zunächst darin, eine Handlungsempfehlung zu erarbeiten, um die Beratungs- und Vermittlungstätigkeit optimal zur Wirkung zu bringen.
Flankierend wird zudem die Netzwerkarbeit mit den örtlichen Unternehmen vertieft. So konnten für die Unterstützung des Projektes in Zusammenarbeit mit Gröpelingen Marketing e.V. rd. 80 örtliche Unternehmen als Kooperationspartner gewonnen werden.
Der Fachausschuss nimmt das Projekt sehr wohlwollend Kenntnis, auf positive Vorerfahrungen aus dem niedersächsischen Umland wird verwiesen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf
Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokollant:

FA-Sprecher „Arbeit und Integration“

Ingo Wilhelms

Stephan Heins

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 6: Globalmittelentscheidungen

Globalmittelanträge FA „Integration, Kultur, Arbeit und Wirtschaft“				
Nr.	Antragsteller	Zweck	Antragssumme	Bewilligte Summe
1	Hafen-Ateliers Kap-Horn-Straße	Kap-Horn-ART Die Neunte -Kunst in der Halle "Kontraste"	2.200,00 €	350,00 €
2	Pastorin Konowalczyk-Schlüter	Buch "In die Moschee wollen sie alle"	1.000,00 €	750,00 €
3	Gröpelinger Marketing e.V.	Stadtteil-Shows beim des Gröpelinger Sommer 05.+06.08	2.500,00 €	1.300,00 €
4	Atelier Katins Georgoulas	"Tag der offenen Ateliers Kap-HornStr. + Use Akschen	550,00 €	550,00 €

Vorsitz/Protokollant:

FA-Sprecher „Arbeit und Integration“

Ingo Wilhelms

Stephan Heins

Anhang: Themenspeicher

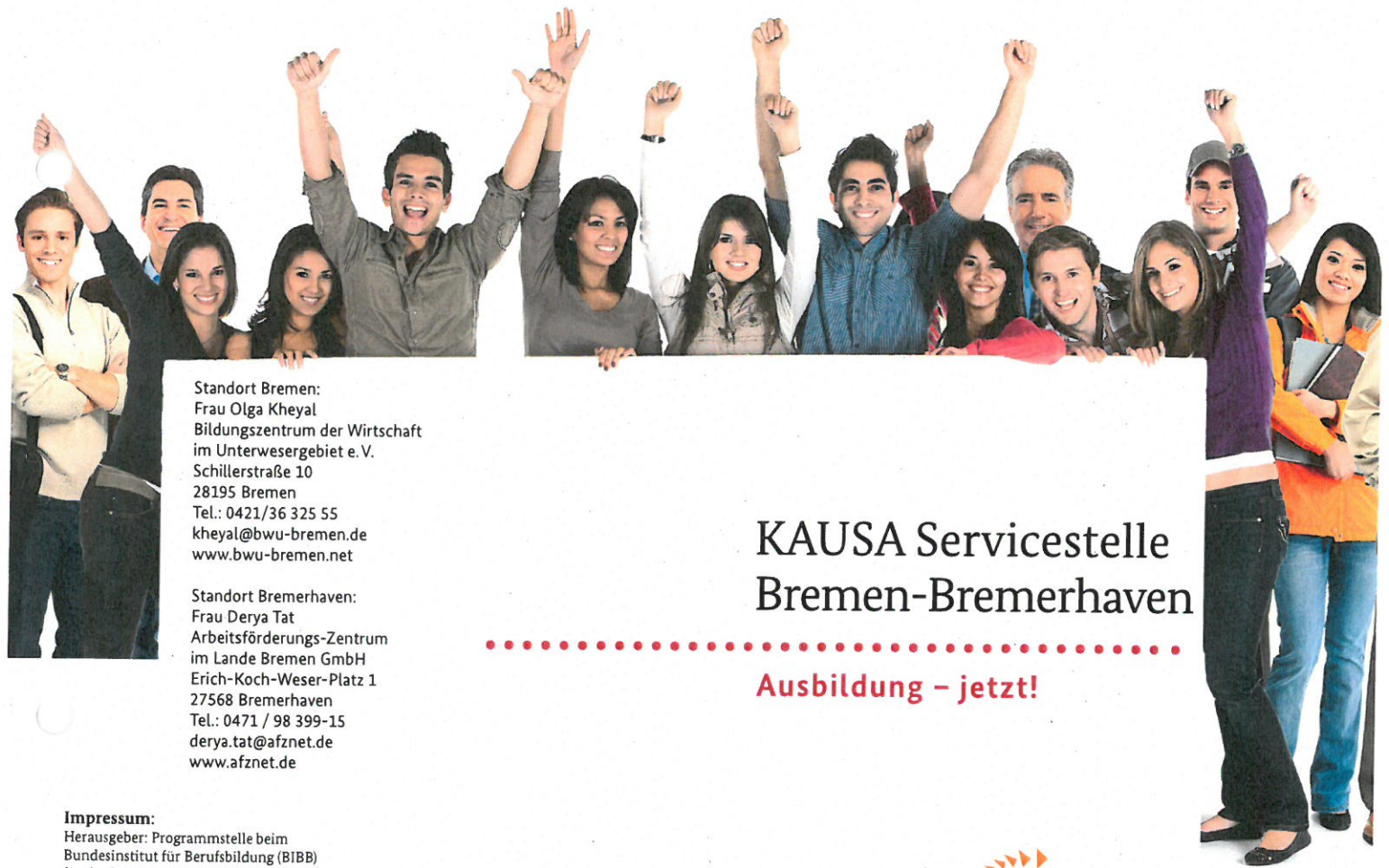
Arbeit und Wirtschaft

- Besuch örtlicher Gewerbebetriebe im Hafengebiet (hansa-Holz, Sake, Fa. Müller etc.)
- Besuch bei der bzw. durch die WfB

Kultur:

- Besuch im „Hafenatelier“ Kap-Horn-Str.
- Zukunft des Stadtteilorchesters

KAUSA – Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration – ist Teil des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung. JOBSTARTER wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



Standort Bremen:
Frau Olga Kheyal
Bildungszentrum der Wirtschaft
im Unterwesergebiet e.V.
Schillerstraße 10
28195 Bremen
Tel.: 0421/36 325 55
kheyal@bwu-bremen.de
www.bwu-bremen.net

Standort Bremerhaven:
Frau Derya Tat
Arbeitsförderungs-Zentrum
im Lande Bremen GmbH
Erich-Koch-Weser-Platz 1
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 98 399-15
derya.tat@afznet.de
www.afznet.de

KAUSA Servicestelle Bremen-Bremerhaven

Ausbildung – jetzt!

Impressum:

Herausgeber: Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) für das Programm JOBSTARTER des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Tel.: 0228/107-2909, Fax: 0228/107-2887
E-Mail: info@jobstarter.de
www.jobstarter.de/KAUSA-Servicestellen
Redaktion: KAUSA
Gestaltung: Hauke und Jessica Sturm
Bildnachweis: Canstock
April 2017



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.





KAUSA Servicestelle Bremen-Bremerhaven

Die duale Ausbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftsleistung in Deutschland. Jedes Jahr werden über 500.000 Auszubildende in über 300 Berufen eingestellt. So vielfältig die duale Ausbildung ist, so vielfältig sind auch die damit verbundenen Fragen: Wie funktioniert duale Ausbildung? Wie kann mein Betrieb an der dualen Ausbildung teilnehmen? Wer hilft mir eigentlich bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle oder einem geeigneten Auszubildenden? Wie unterstütze ich meine Kinder bei der Berufsorientierung?

Als KAUSA Servicestelle sind wir Ihre Ansprechpartner vor Ort. Wir beraten und informieren Selbstständige, Jugendliche und Eltern mit Migrationshintergrund sowie junge Flüchtlinge rund um das Thema berufliche Bildung. Wir wollen Sie dabei unterstützen, Ihre Chance im Berufsbildungssystem zu nutzen.

Dabei arbeiten wir mit unseren Netzwerk-Partnern aus der Berufsbildung, Unternehmen, Schulen sowie Migrantinnenorganisationen in Ihrer Region zusammen.

**KAUSA
Servicestelle –
Ihre Ansprech-
partner vor
Ort**

KAUSA

Die bundesweite „Kordinierungsstelle Ausbildung und Migration“ hat zum Ziel, mehr Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung zu gewinnen, die Ausbildungsbeteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu erhöhen und Eltern über die berufliche Ausbildung zu informieren. Zudem werden seit 2016 auch junge Flüchtlinge über das duale System informiert und Ausbildungsmöglichkeiten für junge Zugewanderte geschaffen.

Unternehmerinnen und Unternehmer

- ▶ Sie interessieren sich dafür, Ausbildungsbetrieb zu werden?
- ▶ Sie benötigen Informationen über das Ausbildungssystem in Deutschland?
- ▶ Sie würden gerne in Ihrem Betrieb ausbilden und suchen einen passenden Jugendlichen für Ihre Ausbildungsstelle?
- ▶ Sie möchten jungen Flüchtlingen einen Ausbildungsplatz anbieten?

Junge Migrantinnen und Migranten

- ▶ Sie möchten eine Ausbildung beginnen?
- ▶ Sie fragen sich, welcher Ausbildungsberuf für Sie der richtige ist?
- ▶ Sie brauchen Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz?

Eltern

- ▶ Sie möchten Ihre Tochter oder Ihren Sohn bei der Berufswahl unterstützen?
- ▶ Sie haben Fragen zum Ausbildungssystem in Deutschland?
- ▶ Sie suchen eine zentrale Anlaufstelle für eine weitergehende Beratung?

Junge Flüchtlinge

- ▶ Sie möchten eine Ausbildung beginnen?
- ▶ Sie fragen sich, welcher Ausbildungsberuf für Sie der richtige ist?
- ▶ Sie brauchen Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz?

Die Servicestelle unterstützt Sie vor Ort und berät Sie bei Ihren Fragen. Kommen Sie zu uns.

Weitere Informationen und den Kontakt vor Ort unter www.jobstarter.de/KAUSA-Servicestellen